



Herzlich Willkommen zum Workshop

„Vernetzung von
Unterstützungsstrukturen vor Ort
ermöglichen“

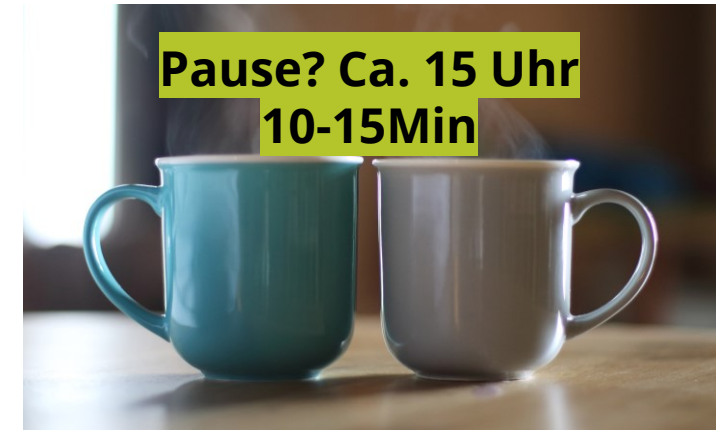
Fachkräftetreffen am Seddiner See

30.05.2023

Andrea Kaufmann & Simone Weigel
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

Ablauf Workshop von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

- ✿ Begrüßung und WarmUP
- ✿ Einstieg Murmelgruppen
- ✿ Vorstellen der Ergebnisse aus den Murmelgruppen
- ✿ Input „Vernetzung von Hilfs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort“
- ✿ Praxisbeispiel: Interview mit Sabrina Bethke, „Senioren/Pflegelotsin“
Hohen Neuendorf
- ✿ Arbeitsphase: Was bedeutet Vernetzung in der Alltagsbegleitung?
- ✿ Vorstellen der Ergebnisse & gemeinsamer Austausch
- ✿ Abschluss





Impuls „Vernetzung von Hilfs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort“

Fachkräftetreffen am Seddiner See

30.05.2023

Andrea Kaufmann
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

AGENDA

- Verständnis von Vernetzung vor Ort
- Gründe für Vernetzung von Hilfs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort
- Start und Aufbau der Vernetzung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Faktoren für gelingende Netzwerkarbeit
- Arten von Unterstützungsnetzwerken in Brandenburg

Verständnis von Vernetzung vor Ort

"Netzwerken bedeutet nicht nur, Menschen miteinander zu verbinden. Es geht darum, Menschen mit Menschen zu verbinden, Menschen mit Ideen, und Menschen mit Möglichkeiten."

– Michele Jennae –



Anlassbezogene Vernetzung

Themenbezogene Vernetzung

Kontinuierliche Vernetzungsarbeit

Gründe für Vernetzung vor Ort

Aus Sicht der Menschen mit Unterstützungsbedarf...

Der Wunsch.....in vertrauter Umgebung zu bleiben.

- Auswirkungen von Unterstützungs- und Pflegebedarf wird auf vielen Ebenen sichtbar - medizinische, pflegerische, psychische und soziale
- Ein Mensch mit Hilfs- oder Pflegebedarf fragt nicht nach Zuständigkeiten, er braucht Unterstützung
- Notwendigkeit der interprofessionellen Zusammenarbeit und Abstimmung
- Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern für Betroffenen

**Eine helfende
Hand!**

Gründe für Vernetzung vor Ort

Aus Sicht der Akteure

- Informations- und Erfahrungsaustausch
 - Gemeinsame Zielerreichung - Was brauchen wir und was können wir gemeinsam dafür tun?
 - Ideenpool
 - Arbeitsteilung und Synergieeffekte nutzen z.B. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Kosteneinsparung
- Qualitätssicherung
- Schaffung von Transparenz

**Lösungsfindung auf
kurzem Weg!**

„Man weiß voneinander und ist damit schneller beim richtigen Ansprechpartner.“ Zitat Netzwerkmitglied

Gründe für Vernetzung vor Ort Aus der Praxis

Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern für Betroffenen und sichtbar werden vor Ort z.B. Aktionstage, Informationsangebote, Übersicht zu regionalen Hilfsangeboten, thematische Flyer erstellen Wegweiser für Betroffene, Gewinnung von Ehrenamtlichen



<https://www.stadt-brandenburg.de/leben/pflege-und-betreuung/zupf-netzwerk-zukunft-pflege>

Seniorenkompass OSL

Suchen

Kontaktfinder

Medizin Pflege Service Mobilität Wohnen Essen Freizeit Kontakte

Schön, dass Sie auf unserer, Ihrer Seite sind.
Von A wie Apotheke über P wie Pflegedienst bis Z wie Zahnärztin finden sie nahezu alle Anbieter im Landkreis Oberspreewald-Lausitz und der unmittelbaren Nachbarschaft, die mit ihrem Angebot dazu beitragen, dass ein Altern in Würde vor der eigenen Haustür möglich ist.

Der Seniorenkompass OSL ist somit ein nützliches Werkzeug, um sich im Angebotsdschungel mit wenigen Klicks kinderleicht zu orientieren. Ziel soll es dabei sein, ein dichtes wie hilfreiches Netz vom Landkreis über die elf OSL-Kommunen bis zu Ihnen nach Hause zu spannen und stetig auszubauen.

Falls Sie einen Kontakt vermissen, geben Sie uns gern einen Hinweis über das Kontaktformular oder rufen

<https://www.seniorenkompass-osl.de/>

Notfall+Karte

für den Rettungsdienst

Im Notfall können Informationen über Vorerkrankungen oder regelmäßige Medikamenteneinnahmen lebensrettend sein. Daher hat die Stadt Hennigsdorf jetzt in Kooperation mit den Teilnehmern des Pflegenetzwerkes Hennigsdorf eine Notfallkarte herausgegeben.

In dem kleinformatigen Faltblatt können Sie für den Fall des (Not-)Falles Ihre Erkrankungen und die wichtigsten Besonderheiten eintragen.

Neben Angaben zum Hausarzt und von zu benachrichtigenden Personen können u.a. Grunderkrankungen, Allergien, Hilfsmittel und die Blutgruppe vermerkt werden.

Sinnvoll ist es, **eine Notfall-Karte bei sich zu tragen** und ein **zweites Exemplar in Augenhöhe innen neben der Wohnungstür** zu befestigen, so dass diese im Notfall für den Rettungsdienst sichtbar ist. Bitte fügen Sie der Notfallkarte auch eine **Kopie Ihres Medikamentenplanes** (soweit vorhanden) bei.

Die Notfallkarte erhalten Sie kostenlos in der Anlaufstelle für ältere Menschen „**Anlauf13**“ in der **Nauener Str. 13** zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr

und in Ihrer **Stadtinformation Hennigsdorf, Rathausplatz 1**, Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr



<https://www.hennigsdorf.de/Stadtleben/Soziales-und-Gesundheit/Pflegenetzwerk/>



**Falkenseer
Allianz für Menschen
mit Demenz**

ein Netzwerk in Falkensee und Umgebung

Das tun wir!

Wir **wollen** das Leben von Menschen mit Demenz und **pflegenden** Angehörigen unterstützen.

Wir sensibilisieren die Menschen im Umfeld zum Leben mit Demenz.

Wir **helfen** weiter mit Tipps zu **aktuellen** Versorgungs- und Entlastungsangeboten.

Wir **wollen** die Kompetenzen stärken und **Hilfe** zur **Selbsthilfe** geben.

Antworten auf Ihre Fragen!

Unsere **Allianz** ist ein einzigartiges Netzwerk von Betroffenen, Angehörigen, Ehrenamtlichen, Beratern, Diensten und weiteren Partnern, die gemeinsam rund um das Thema Demenz im **Alltag** aktiv sind.

Jeder kann mitmachen!

Wir informieren Menschen mit Demenz und Angehörige über **lokale** Angebote in und um **Falkensee**.

Kontakt: - Kontaktstelle Demenz - Falkensee

Else Schmidt, Diplom-Sozialpädagogin
Netzwerkkordinatorin
Ruppiner Str. 15, 14612 Falkensee

Tel. : 03322-284437
Mobil : 0176-100 36 611
E-Mail: else.schmidt@asb-falkensee.de
Internet: allianz-demenz.beirat-falkensee.de



<https://www.allianz-demenz.de/>

Start und Aufbau der Vernetzung Mit wem Netzwerken?

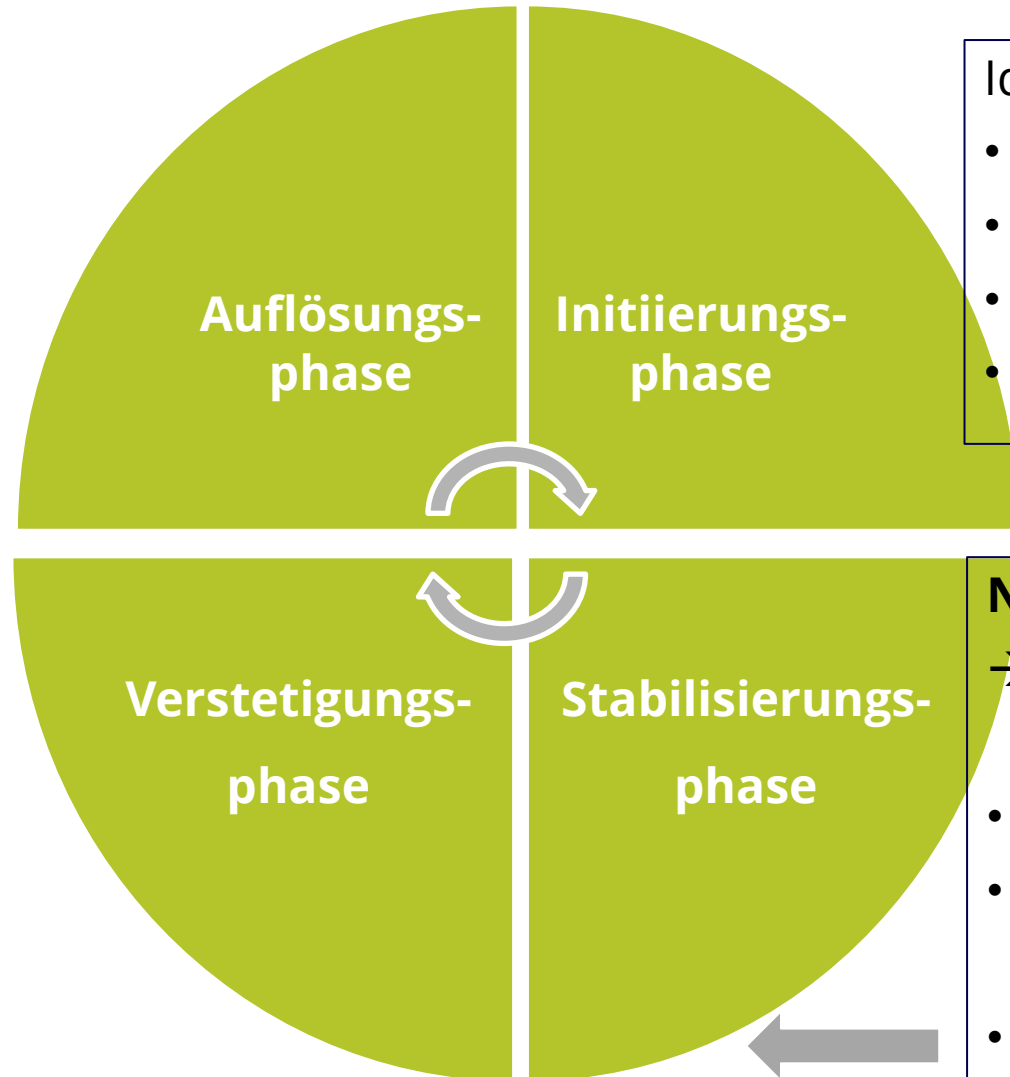
**Menschen, die ähnliche
Interessen, Themen,
Ziele und Bedürfnisse
haben.**

Vertiefende Methode:

Stakeholder Analyse



Start und Aufbau der Vernetzung



Idee, Thema, Herausforderung, Initiative, Zeit

- vorhandene Netzwerkstrukturen?
- Mitstreiter suchen und finden
- Engagierte Personen/ Mitstreiter
- **jemand, der sich verantwortlich fühlt!**

Netzwerk aufbauen

- Kommunikationsstrukturen aufbauen
- Kennenlernen der Partner und regelmäßige Treffen
 - Wer koordiniert?
 - Netzwerkziele definieren – Bedarfe, Leitbild, ggf. Konzept und Kooperationsvereinbarung
 - Finanzierung?

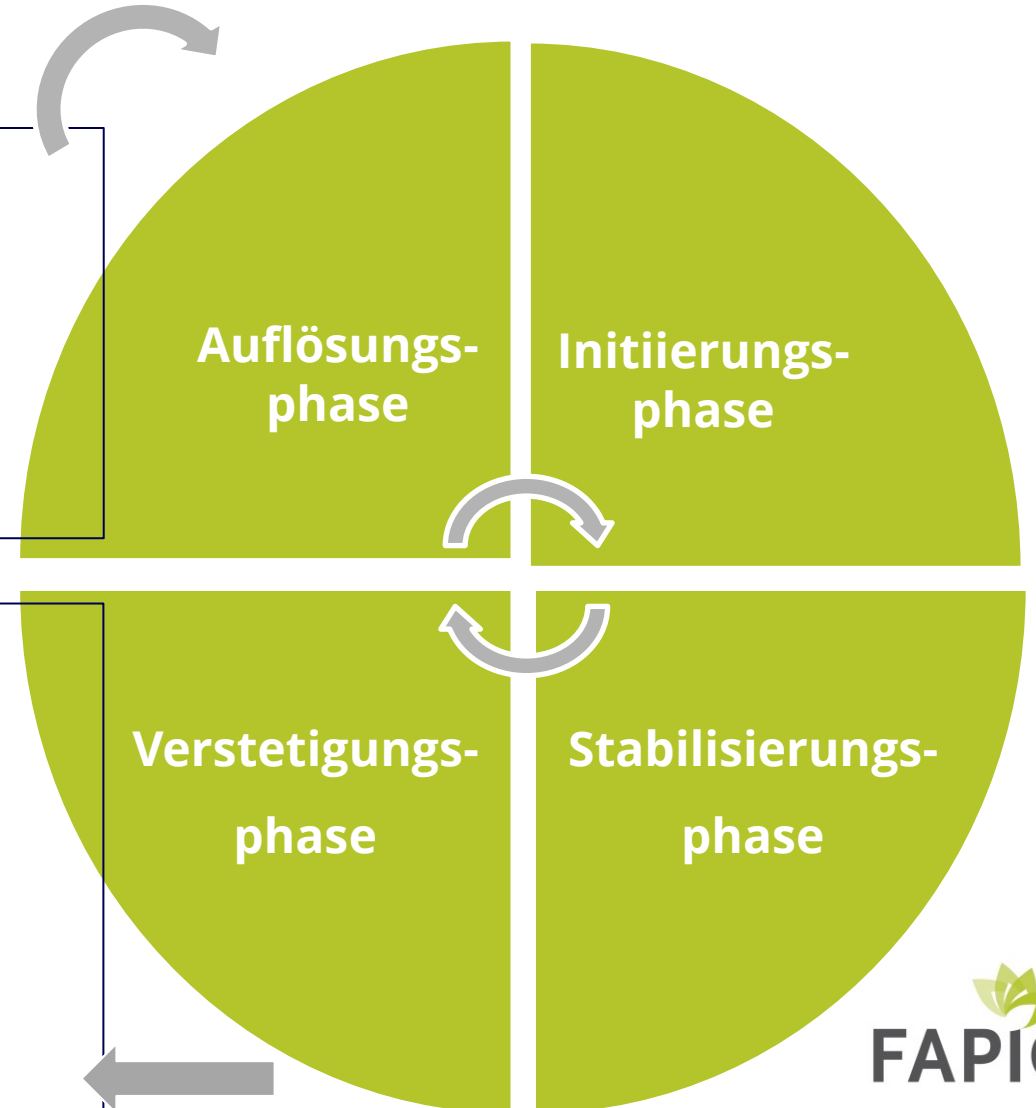
Start und Aufbau der Vernetzung

Veränderung oder Neuausrichtung

- neue Netzwerkmitglieder
- neues Projekt initiieren
- Neuausrichtung notwendig? neue Koordination, Netzwerkstruktur, Zusammenarbeit, Inhalte

Netzwerkarbeit strukturieren und fortführen

- **Arbeitsorganisation:** Arbeitsgremium oder/und Austauschplattform?
- **Netzwerkstruktur:** Arbeitsverteilung, Transparenz
- Maßnahmen und Ziele umsetzen
- Kontinuierliche Zusammenarbeit
- Reflexion der Netzwerkarbeit



Finanzierungsmöglichkeiten

Möglichkeiten der Finanzierung	Netzwerke als Vereine etc.	Kooperationsnetzwerke	Lose Organisationsformen wie Pflegestammtische
Spenden	x	x	x
Pflegenetzwerkförderung nach §45c Abs. 9 SGB XI	x	x	
Förderung Allianzen für Menschen mit Demenz		x	
Weitere thematische Akquise von Fördermitteln	x	je nach Fördervoraussetzungen	
kommunale Mittel	x	x	x
Mitgliedsbeiträge	x		
Förderung „Pflege vor Ort“	x	x	x

Faktoren für gelingende Netzwerkarbeit

Das Prinzip Vitamin C



Vertrauen als Fundament für erfolgreiches und dauerhaftes Netzwerken

Initiative – aktiv sein und offen auf Menschen zugehen, Sozialkompetenz beweisen

Timing – zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um interessante Menschen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen

Authentizität – echt und glaubwürdig sein, Respektierung von Unterschieden und Vielfalt

Menschen brauchen Menschen, um soziale Bindungen und Beziehungen einzugehen

Informationen sind die Grundnahrung in Netzwerken: sammeln, aufbereiten, weitergeben – Wissens- und Kompetenzgewinn

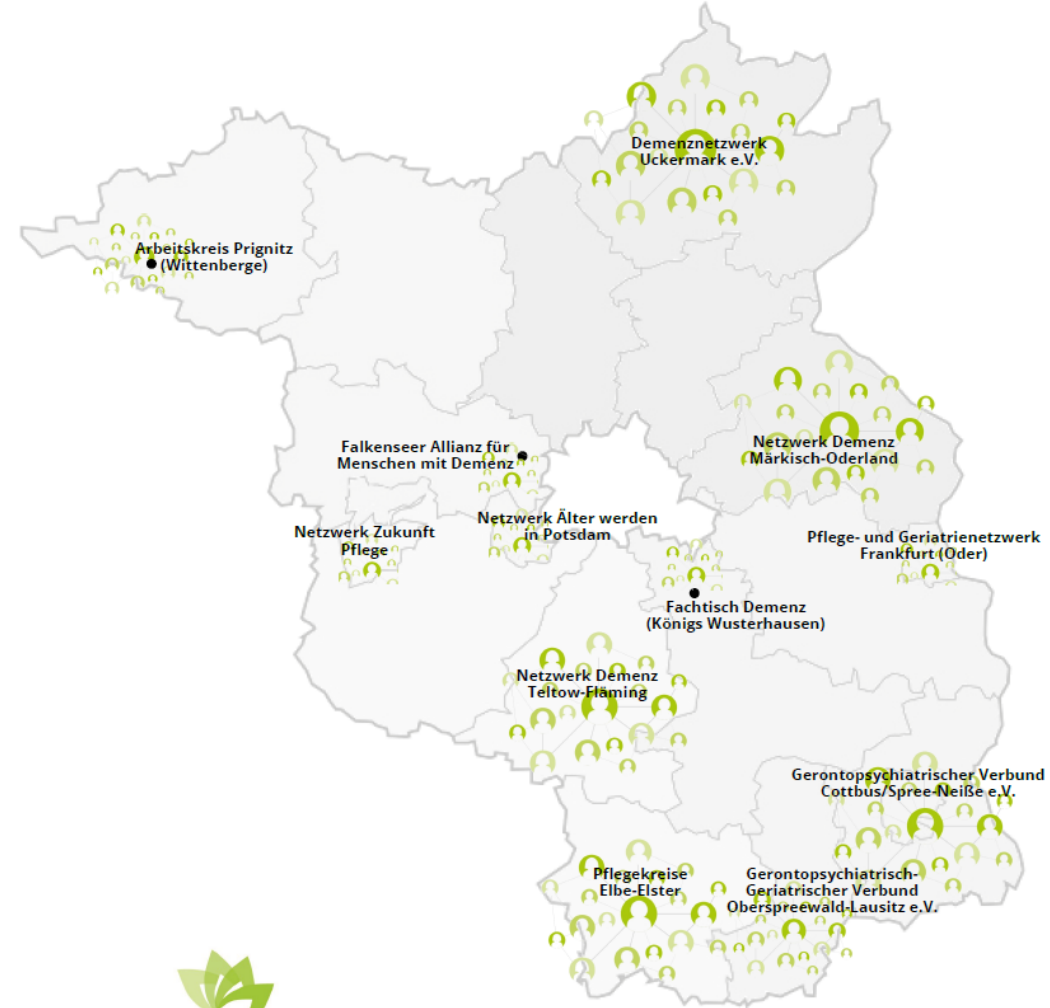
Neugierde – mit offenen Augen und Ohren Menschen, Dinge, Zusammenhänge verfolgen und auf Vernetzungsmöglichkeiten überprüfen

Connections als Ergebnis der Netzwerkarbeit: vielfältige Kontakte mit unterschiedlichen Ressourcen



Arten von Unterstützungsnetzwerken in Brandenburg

- 10 Netzwerke werden aktuell gefördert nach §45c Abs. 9 SGB XI
- regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke
- Allianzen für Menschen mit Demenz
- Pflegenetzwerke als Vereine organisiert
- Facharbeitskreise
- Pflegekonferenzen
- Sozialraumkonferenzen
- **Pflegenetzwerke in Gemeinden und Städten**
- **Pflegestammtische**
- **sonstige projektbezogene Netzwerke**
- Soziale Netzwerke



Das Ziel...

**die Strukturen so auf- und auszubauen
und insbesondere miteinander zu vernetzen,**

**dass ältere Menschen so lang wie möglich
zu Hause bleiben können.**

Vielen Dank und ich freue mich auf ihre Fragen und den weiteren Austausch!

[Link – FAPIQ Broschüre: Grundlagen zum Aufbau von regionalen Netzwerken im Land Brandenburg
Den Aufbau altersgerechter Strukturen durch gemeinsames Handeln meistern](#)



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Andrea Kaufmann, Referentin für sozialräumliche pflegerische
Versorgungsstrukturen

Rudolf-Breitscheid-Str. 64, 14482 Potsdam

Tel. 0331/2316 0708 Mail: kaufmann@fapiq-brandenburg.de

www.fapiq-brandenburg.de



FAPIQ



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 64

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

kontakt@fapiq-brandenburg.de

www.fapiq-brandenburg.de

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



FAPIQ wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.



FAPIQ